



**DIPL.-INFORM.
KAI-HOLGER BRASSEL**

Homannstr. 12c, 21075 Hamburg

Tel.: 040 / 48503740

E-Mail: mail@khbrassel.de

Web: <https://khbrassel.de/all-an>

LEBENS LAUF

PERSÖNLICHES

- Name: Kai-Holger Brassel
- geboren am 27. 10. 1962 in Dortmund
- Staatsbürgerschaft: deutsch
- Familienstand: in Partnerschaft lebend, zwei Kinder

AUSGEÜBTE BERUFE

- Autor
- Software-Architekt und IT-Berater
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Forschung & Lehre)
- Software-Entwickler

BERUFSERFAHRUNG / AUSWAHL VON PROJEKTEN

SELBSTÄNDIGER AUTOR, HAMBURG — 2022 – HEUTE

Veröffentlichung des utopischen Romans „All An!“ im Oktober 2024, nominiert für den Literaturpreis SERAPH 2025 in der Kategorie *Bester Independent-Titel*.

SELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT FÜR HFT STUTTGART UND CONCORDIA UNIV. MONTREAL — 2020 – 2021

Entwicklung einer Simulationsumgebung zur webbasierten Simulation erneuerbarer Energiesysteme.

SELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT FÜR NUMBERFOUR AG, HAMBURG — 2019

Entwicklung für Point of Sales Software für den Einzelhandel.

REEDEREI HAMBURG SÜD FÜR NEUSTA CONSULTING GMBH — 2018

Entwurf und Entwicklung eines Softwareprototyps im Bereich Logistik.

AIRBUS BREMEN FÜR IPAXX AG — 2017

Entwurf und Entwicklung eines Softwareprototyps für einen Leitstand mit Situational Awareness

SELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT FÜR DOPPELINTEGRAL GMBH, STUTTGART — 2009 – 2016

Reimplementierung und Wartung der Benutzeroberfläche des Simulationssystems INSEL.

SELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT FÜR TRIBAL DDB UND T8Y.COM, HAMBURG — 2010 – 2015

Konzeption und Implementierung einer Webanwendung zur Budgetkontrolle sowie Konsolidierung von Webanwendungen einer auf mehrere Standorte verteilten Werbeagentur.

BERATUNG DER HAFENCITY UNIVERSITÄT HAMBURG, FB STADTPLANUNG — 2010

Erarbeitung eines Konzeptes zur probabilistischen Simulation von Renovierungszeitpunkten für Wohngebäude; Beratung bei der Konzeption eines interaktiven digitalen Wärmeatlas.

SELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT FÜR SUNWAYS AG, KONSTANZ — 2009

Konzeption und Implementierung von Backend und Schnittstellen einer Web-Anwendung zur Simulation und Auslegung von Fotovoltaik-Anlagen.

EAE AHRENSBURG UND TRIBAL DDB FÜR FERCHAU ENGINEERING — 2007 – 2008

Weiterentwicklung und Wartung eines Planungs- und Kontrollsystems für Zeitungsdruckereien sowie des Imports von XML-Produktkatalogen für ein Shopping-System.

EIGENPROJEKTE, FAMILIENPHASE — 2004 – 2006

Weiterentwicklung meines Simulationsframeworks; Realisierung eines generischen Netzwerkeditors.

SELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT FÜR EAWAG (ETH ZÜRICH) — 2003

Portierung wissenschaftlicher Software von Pascal nach Java.

WISS. MITARBEITER UNIVERSITÄT ROSTOCK — 2001 – 2003

Forschung, Lehre und Softwareentwicklung im Bereich Modellbildung und Simulation.

WISS. MITARBEITER TU DARMSTADT — 1996 - 2001

Agentenbasierte Modellierung sozialer und ökonomischer Ursachen des globalen Klimawandels; Entwicklung eines Software-Frameworks zur flexiblen Erstellung komplexer Simulationsmodelle; Betreuung von Diplom- und Studienarbeiten; selbständige Lehrtätigkeit.

WISS. MITARBEITER UNIVERSITÄT KOBLENZ, STIPENDIAT RHEINLAND-PFALZ — 1993 – 1995

Modellierung und Simulation von Verwaltungsvorgängen; Entwurf und Implementierung eines objektorientierten Hypertext- und Informationssystems; Betreuung von Diplom- und Studienarbeiten.

FIRMA TECHWARE, FIRMA THÜX, KOBLENZ — 1988 – 1990

Entwicklung eines Inline-Assemblers für ein Multiprozessorsystem; Entwicklung eines Desktop-Publishing-Systems für Mac OS.

AUSBILDUNG

UNIVERSITÄT KOBLENZ — STUDIUM DIPLOM-INFORMATIK

Studienschwerpunkte: Informations- und Hypertextsysteme, objektorientierte Softwareentwicklung, Graphentheorie, zelluläre Automaten, Modellbildung und Simulation, empirische Sozialforschung, Systemtheorie; Abschluss 1992 mit der Note „sehr gut“ (1,3)

GYMNASIUM AM OSTRING, BOCHUM

1982: Allgemeine Hochschulreife

VERÖFFENTLICHUNGEN (AUSZUG)

- Kai-Holger Brassel: „All An!“, Hamburg, tredition, **2024**.
- Kai-H. Brassel: Flexible Modelling with VSEit, the Versatile Simulation Environment for the Internet, Journal of Artificial Societies and Social Simulation 4(3), **2001**, <http://jasss.soc.surrey.ac.uk/4/3/10.html>.
- Kai-H. Brassel, Ottmar Edenhofer, Michael Möhring, Klaus G. Troitzsch: „Modelling Greening Investors – Economic Development, Opinion Formation, and Technological Change in a Multilevel Simulation Model“ in: Ramzi Suleiman et al. (eds.), Social Science Microsimulation – Tools for Modeling, Parameter Optimization, and Sensitivity Analysis, Heidelberg: Physica, **2000**, 317-343.
- Irene Peters, Kai-H. Brassel: „Integrating Computable General Equilibrium Models and Multi-Agent Systems – Why and How“ in: H.S. Sarjoughian et al. (eds.): 2000 AI, Simulation, and Planning In High Autonomy Systems, SCS Publ., **2000**, 27-35.
- Kai-H. Brassel, Michael Möhring, Elke Schumacher, Klaus G. Troitzsch: „Can Agents Cover All the World?“ in: Rosaria Conte, Rainer Hegselmann, Pietro Terna (eds.) Simulating Social Phenomena, Berlin: Springer, **1997**, 55-72.

SONSTIGES

GUTACHTERTÄTIGKEIT — 2001 – 2006

Gutachter für internationale Fachzeitschriften und Tagungen im Bereich Modellierung und Simulation.

AUSZEICHNUNGEN / PREISE

2002: Auszeichnung eines exzellenten Beitrages zur Simulation innovativer Infrastruktursysteme zum Abwassermanagement auf der Tagung der „International Environmental Modelling and Software Society“ (iEMSs) in Lugano, Schweiz.

1983: Gewinn des vom Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie gestifteten Sonderpreises beim NRW-Landeswettbewerb „Jugend forscht“, Sparte Mathematik/Informatik.

1979: Gewinn des von der Hermann-Oberth-Gesellschaft ausgerichteten Ideenwettbewerbs „Jugend im All“, zehntägige Studienreise zu astronomischen Forschungsstätten in den USA.